



Da alle Formulare in englischer Sprache definiert werden, sind die Übersetzungen nur zur Illustration.

Veranstalter

- Der Veranstalter meldet das Rennen beim nationalen Motorsportbund an.
- Die Anmeldung gibt die verschiedenen Klassen, Anzahl Runden für die verschiedenen Läufe und Klassen, Anzahl Fahrer die gleichzeitig starten dürfen und eventuelle lokale Einschränkungen an (Lärm, Umwelt...).

Rennstrecken

- Es gibt Strecken in allen Grössen, Formen und Belägen. Die Strecken dürfen nirgends schmaler sein als 6 Meter. Die Oberfläche sollte harter Naturboden und glatt gewalzt sein ohne Wellen, Löcher, Pfützen, Rillen, Steine oder Vegetation. Grosse Kurvenradien und fließende Linien werden bevorzugt. Die sogenannten TT-Strecken haben Links- und Rechtskurven und dürfen kleine Sprünge haben.
- Falls die Strecke sich während der Veranstaltung so entwickelt, dass die Bedingungen nicht mehr erfüllt werden können, sollte der Schiedsrichter das Rennen abbrechen.
- Die Sicherheitsmassnahmen um die Kurven können mit Luftkissen, Strohballen oder einfach mit Auslaufzonen vorgesehen sein. Die Sicherheit soll an die Renngeschwindigkeit angepasst sein. Die Zuschauerzonen müssen mindestens 2 Meter von den Sicherheitszonen mit Barrieren entfernt bleiben.

Rennformat & Wertung

- Das Finale gilt als Hauptrennen, Tagespunkte werden nur im Finale geholt.
- Jeder Teilnehmer fährt 3 Qualifikationsläufe, die mit Qualifikationspunkten gewertet werden.
- Die besten Fahrer qualifizieren sich für das Finale. Falls zwei Fahrer punktgleich sind, kann der Schiedsrichter das Bestresultat vergleichen, oder falls Zeit vorhanden ist, kann er die beiden Fahrer zu einem Sprintrennen von einer Runde auffordern.
- Falls ein Fahrer am Hauptrennen nicht starten kann, verschiebt sich alles um einen Platz und der nächste Fahrer auf der Punktliste darf starten.
- Die Zahl der gleichzeitig startenden Fahrer variiert zwischen 9 und 24 und hängt von der Grösse der Strecke ab. Normalerweise beträgt sie 250 % von der im Bahnabnahmeprotokoll für Bahnsport festgelegten Kapazität (immer ein Mehrfaches von 3).
- Die Fahrer werden gleichmässig über 3 Startreihen mit jeweils 10 m Abstand verteilt.
- Die vierte Startreihe ist die Strafreihe und liegt 15 m hinter der dritten Startreihe.
- Überrundete Fahrer erreichen das Ziel in der gleichen Runde wie der Sieger.
- Jeder Fahrer, der nach dem Sieger ins Ziel kommt, wird gewertet.
- Falls es weniger als 13 Teilnehmer gibt, wird das Finale mit doppelten Punkten gewertet und zu den Vorläufen gezählt.

Rennen	Runden	Punkte
Qualifikationsläufe	6-8	15-12-10-9-8-7-6-5-4-3-2-1
Hauptrennen	15-20	20-16-14-12-11-10-9-8-7-6-5-4-3-2-1



Startprozedur

- Der Startkommissär zeigt den Fahrern ihre Plätze.
- Ein Rennen kann mit Ampel, Fahne oder Elastikband gestartet werden.
- Falls ein Fahrer ein Problem vor dem Start hat, hebt er seine Hand hoch und der Start wird abgebrochen (Rotlicht oder Fahne). Falls der Fahrer innerhalb von 30 Sekunden wieder startklar ist, darf er von der Straflinie starten.
- Bei einem Frühstart wird das Rennen abgebrochen. Der Verursacher darf von der Straflinie starten. Bei einer Wiederholung wird der Verursacher disqualifiziert.
- Die Startaufstellung der Vorläufe ergeben sich nach dem Rotationsprinzip, so dass jeder Fahrer einmal vorne, in der Mitte und hinten startet, wobei er sich auch von innen nach aussen bewegt oder umgekehrt. Die Startaufstellungen werden durch den Rennkommissär oder Startkommissär vorbereitet.
- Die Startposition des Finals dürfen die Fahrer gemäss Qualifikationspunkten selber wählen.

Neustart

- Ein Neustart für die fehlenden Runden richtet sich nach dem führenden Fahrer, auch wenn nur noch eine Runde zu fahren ist.
- Falls schon mehr als zwei Runden durch den führenden Fahrer absolviert sind, erfolgt der Neustart nach Rennposition in einer Linie Rad an Rad oder leicht versetzt. Bei leicht versetztem Start darf der Führende die Seite wählen.

Rennen & Sicherheit

- Hat ein Fahrer Schwierigkeiten, darf er nur auf der Innenseite der Strecke langsam fahren oder anhalten und muss die Hand als Signal hoch halten.
- Bei einem Sturz entscheidet die Rennleitung, ob das Rennen abgebrochen werden soll. Falls der gestürzte Fahrer wieder fit zum starten ist, darf er sich am Schluss des Feldes aufstellen. Er muss das gleiche Motorrad verwenden, welches noch immer die technischen Bedingungen erfüllt.
- Bei gefährlichem oder unsportlichem Verhalten eines Fahrers kann er zur jeder Zeit vom Rennen ausgeschlossen werden.
- Die weisse Linie darf nur aus Sicherheitsgründen überfahren werden. Wenn ein Fahrer ein technisches Problem hat oder verunfallt ist, muss er aus Sicherheitsgründen schnellstmöglich auf das Innenfeld. Wenn das Fahrzeug wieder fahrbereit ist, kann er das Rennen wieder aufnehmen. Wenn ein Fahrer im Wettkampfbetrieb die weisse Linie überquert, erfolgt Disqualifikation für diesen Lauf.

Flaggen

- Grüne Flagge: Strecke frei. Die Grüne Flagge kann auch für den Start verwendet werden.
- Rote Flagge: Rennabbruch. Langsam und mit Vorsicht fahren.
- Schwarz-Weiss-Karierte Flagge: Rennziel
- Weisse Flagge zeigt den Anfang der letzten Runde an.

Training

- Trainiert wird auf der Rennstrecke zwischen der technischen Abnahme und dem ersten Rennen.
- Jeder Fahrer absolviert mindestens ein freies Training und ein Starttraining, bevor er am Rennen teilnehmen darf.



- Die Anzahl Fahrer im Training übersteigt die Anzahl Fahrer in einem Rennen nicht.
- Ein freies Training dauert mindestens 6 Minuten.
- Ein Starttraining geht mindestens über 2 Runden.

Technische Bestimmungen

Es gelten die allgemeinen Motorsport Bedingungen für Motorräder mit den folgenden Ausnahmen:

- Nur 19" DTR Reifen, ausser anders definiert für eine bestimmte Klasse
- keine Vorderbremse
- Minimale Grösse des Nummernschild vorne beträgt 305 x 255mm, Ecken gerundet (R50mm). Es wird flach und parallel zur Gabel montiert, ausser bei anderer Definition für eine bestimmte Klasse.
- funktionsfähiger Abreissnotschalter
- Fussrasten dürfen nicht tiefer sein als der unterste Teil des Rahmens oder des Motors (ohne Auspuff)
- Wird ein Stahlschuh verwendet, sollte die Fussraste mit Gummi überzogen sein.
- Motorräder mit maximal 2 Zylinder
- nur Benzin von Tankstellen ohne Zusätze
- Keine Verschaltungen oder andere Hilfen, um denn Luftwiderstand zu reduzieren.
- Keine Lärmeinschränkungen, ausser es sei klar definiert in der Rennausschreibung.
- Ein wirksamer Kettenschutz muss vorhanden sein. Der Kettenschutz ist so anzubringen, dass Verletzungen am Einzug der Kette vermieden werden.
- Die Fahrer sollten angemessene Schutzkleidung tragen.
- Schutzhelme müssen den Sicherheitsnormen entsprechen gemäss den Definitionen des nationalen Motorsportbundes.
- Die Fahrer tragen ihre Startnummer klar sichtbar auf dem Rücken.

Klassen

- Experten; Startnummernschilder mit weißer Grund (wie RAL9010), schwarze Ziffern (wie RAL 9005)
- Fun; abweichend von o. g. Festlegungen: alle Reifen mit max. 6 mm Profiltiefe
- All American Twins: abweichend von den o. g. Festlegungen: nur luftgekühlte amerikanische Zweizylinder-Motorräder, DTR- oder Straßenreifen.
- Supermoto; abweichend von o. g. Festlegungen: nur 16" oder 17" Regenreifen zugelassen, originale Kennzeichenschilder
- Junioren, zwischen 12 und 16 Jahre alt, maximal 250cc für Viertakt Motoren oder 125cc für Zweitakt Motoren, 17" oder 19" DTR Reifen
- Promotion Cup, ggf. Regelungen nach Absprache mit Promotor/Sponsor und DMSB